

Von 78 auf 930 Schüler in 60 Jahren

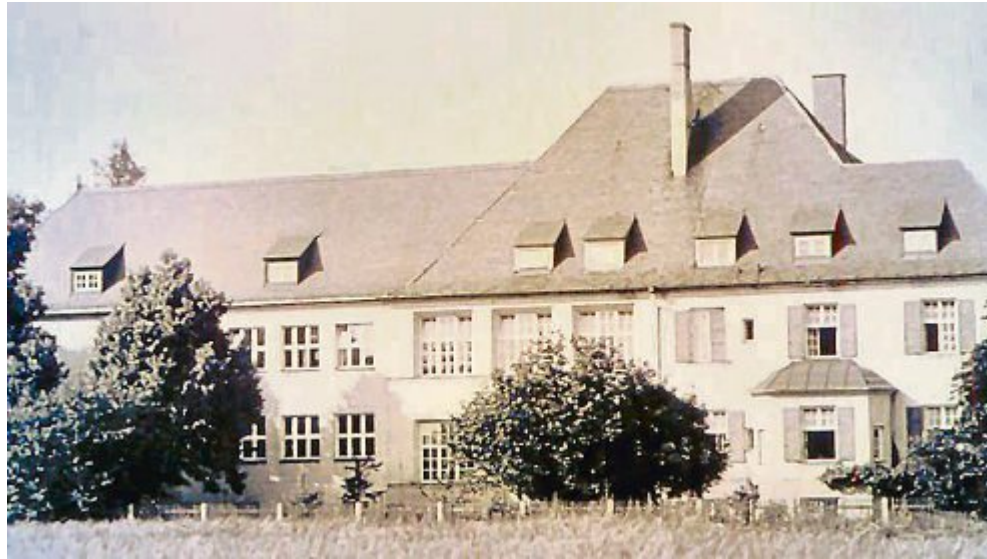
Beim Weihnachtskonzert am morgigen Donnerstag, 18 Uhr, feiert die Zweckverbands-Realschule ein Jubiläum. Vor 60 Jahren begann der Unterricht in der dreiklassige Mittelschule für Knaben und Mädchen im jetzigen Grundschulgebäude neben dem Rathaus.

VON CHRISTINE CLESS-WESLE

Gauting – Gerade mal 78 Schüler haben ein Jahrzehnt nach Kriegsende ab Klasse sieben die Schulbank bis zur Mittleren Reife gedrückt. 60 Jahre später sind es im Neubau der Realschule am Schulcampus Birkenstraße 930 Schüler, berichtet Direktor Manfred Jahreis „Von Anfang an war die Gautinger Mittelschule beliebt“, freut sich Jahreis. Schon der allererste Direktor, Viktor Michel, hatte deshalb Raumprobleme. Die damalige Gautinger Volksschule wurde 1960 zunächst aufgestockt.

„Immer innovativ und offen“ war schon der allererste Rektor. „Der erste Mittelschuldirektor Viktor Michel schrieb in seiner Chronik bereits von der Schulfamilie“, sagt Jahreis. „Schon vor 60 Jahren hat es also ein gutes Miteinander von Elternbeirat und Kollegium gegeben.“

Doch um die eigene Turnhalle entbrannte ein fast 20-jähriger Kampf. Den Ärger habe sich sein allererster Amtsvorgänger sehr zu Herzen genommen: Viktor Michel starb am 12. August 1962 überraschend an einem Herzinfarkt im Sommerurlaub in Südtirol. Die Einweihung der Schulturnhalle 1974 hat Mi-



Die Anfänge: Die frühere Realschule neben dem Rathaus an der Bahnhofstraße wurde bis 2012 genutzt. Jetzt ist dort eine der beiden Grundschulen untergebracht. FOTO: REALSCHULE



Die Zukunft: Die neue Gautinger Realschule des Zweckverbands am Schulcampus an der Birkenstraße besticht durch ihre Architektur und ihre Farbgebung. FOTO: ANDREA JAKSCH

chel deshalb gar nicht mehr mit erlebt.

Ab 1965 hieß die Mittelschule Staatliche Realschule, die Schülerzahlen stiegen aber zunächst kaum an. Im Juni 1965 zählte man gerade

mal 368 Kinder, davon 83 aus der Gemeinde Gauting. Trotzdem ließ der damalige Gemeinderat 1968 den so genannten Querriegel errichten, schreibt Ortschronist Karl Mayr. Im Erweiterungsbau

entstanden Fachräume für Biologie, Physik, Chemie, Musik und ein Zeichensaal. Derzeit baut die Gemeinde diesen Trakt zum Gautinger „Haus der Vereine und Bildung“ um.

Mit der sechsstufige Realschule ab Klasse 5 im Jahr 2000 wuchs die Schülerzahl stetig auf 600 Kinder und Jugendliche in 21 Klassen: „Doch das Haus war nur für zwölf Klassen gebaut“, erinnert Jahreis. Mit seinem Amtsvorgänger Werner Knopf zog der einstige Vize deshalb hartnäckig an einem Strang: Mit sieben Kommunen, die Realschüler nach Gauting schickten, und zwei Landkreisen gründete die damalige Gautinger Bürgermeisterin Brigitte Servatius zunächst einen Zweckverband. Das Ergebnis des Bürgerentscheids „Realschule Ja, auf dem Gymnasiums-Sportplatz Nein“ von 2008 beschleunigte das Vorhaben, so Jahreis im Rückblick. Statt Notlösungen mit Wanderklassen eröffnete der Zweckverband den für rund 32 Millionen Euro errichteten Neubau an der Birkenstraße. Im September 2012 bezogen 26 Klassen das neue Schulgebäude. Das ist nicht nur von außen schön anzuschauen, sondern ist dank der Architektur sehr hell. Es gibt eine Aula, die stark genutzt wird, und sehr schöne Innenhöfe. Die besondere Lage der neuen Schule und ihr guter Ruf dank der innovativen iPad-, Forscher- und Musikklassen bescheren der Realschule einen steten Zuwachs. „Jetzt haben wir 930 Schüler in 32 Klassen“, sagt Jahreis. „2017/2018 werden wir voraussichtlich als Höchstzahl 34 Klassen mit knapp 1000 Schülerinnen und Schülern begrüßen.“

Ihr 60-jähriges Bestehen feiert die Schule am morgigen Donnerstag mit einem Konzert und einer Feierstunde. Beginn ist um 18 Uhr in der Realschule an der Birkenstraße.

Stolz und Pannen

„Darauf bin ich stolz“, sagt Gautings Realschulrektor Manfred Jahreis. Das vom ersten Gautinger Mittelschuldirektor Viktor Michel schon vor 60 Jahren gelebte Leitbild „Schulfamilie“ werde in dessen Geiste weitergeführt. „Im respektvollen, wertschätzenden und erfolgreichen Miteinander“ vermittelten 65 Kolleginnen und Kollegen an der heutigen Würmtal-Realschule die Werte Empathie und Pünktlichkeit, sagt Jahreis. Der Start im Neubau am Schulcampus Birkenstraße war nicht



Der erste Rektor Viktor Michel setzte auf Kooperation mit den Eltern. FOTO: FKN

ganz einfach. Es gab Probleme mit den schweren Kippfenstern (wir berichteten). Diese Mängel sind inzwischen behoben. Für den komplett ruinierten Fußboden der neuen Turnhalle sei wiederum die damalige Reinigungsfirma verantwortlich, sagt Jahreis. Die Dreifach-Turnhalle war während der Sanierung gesperrt, die Schüler durften auf die Halle in Unterbrunn ausweichen. Jüngstes Desaster war der Einbruch Mitte November. „Dafür können wir nichts“, unterstreicht Jahreis. Zweckverbandsgeschäftsführer Joachim Graf kümmert sich um den Ersatz der 60 gestohlenen iPads. Nach den Weihnachtsferien seien die iPads da, habe Graf versichert. Das Miteinander auf dem Gautinger Schulcampus sei gut, sagt Jahreis. Daran freuten sich auch Gymnasiums-Direktorin Sylke Wischnesky und Mittelschul-Leiter Udo Wiese. cc